

**BOXSPRINGBETTEN
TEST-AKTION**
★★★★★-SCHLAFKOMFORT
www.wohncentrum-müller.de

ÜBERBLICK

Das wird nicht einfach

Huub Stevens (60) geht zum zweiten Mal zum Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart. Er soll den Absturz der Schwaben in die Zweitklassigkeit verhindern. **SPORT SEITE 17**

Wie der Papst berührt

Wie die Rede von Franziskus im EU-Parlament wirkt – und was den Papst mit einer alten Dame aus Boppard verbindet. **THEMEN DES TAGES SEITE 2**

FÜR KINDER

Lesen macht schlau: Nachrichten für Kinder im **LOKALTEIL** sowie auf **SEITE 32**.

WETTER

2° Tiefsttemperatur der kommenden Nacht:
7° 3°

Die Vorhersage: **SEITE 16**

RUBRIKEN

BÖRSE SEITE 7
LESERBRIEFE SEITE 23
FERNSEHEN SEITE 26
HÄGAR SEITE 26
SUDOKU SEITE 26

KONTAKT

Anzeigen 0651/7199-999
Abo 0651/7199-998
Leserservice 0651/7199-0
Ticket-Hotline 0651/7199-996

kontakt@volksfreund.de

Internet: www.volksfreund.de
www.facebook.com/volksfreund
www.twitter.com/volksfreund

PRODUKTION DIESER SEITE:
OLIVER HAUSTEIN-TESSMER



Zurück in die Urzeit: Dinosaurier im Landeanflug auf Irrel

Ein **Triceratops** (Dreihornes) steht seit gestern in Irrels Mitte. Das lebensgroße Modell ist Werbeträger für den neuen Dinosaurierpark, der im Frühjahr 2015 auf dem Gelände des Naturparkzentrums Teufelschlucht in Erzen (Eifelkreis Bitburg-Prüm) eröffnet. Dort werden künftig mehr als 100 Modelle zu sehen sein. **LOKALES SEITE 11** und **volksfreund.de/fotos** TV-FOTO: KLAUS KIMMLING

Weniger Staus? Trierer Professor fordert flexible Ampelschaltungen

Wie „denkende“ Autos und neue Technik den Verkehrsfluss verbessern sollen

Trierer Wissenschaftler sagen: Die Vernetzung von Mensch, Auto und Umwelt schreitet radikal voran. Die Experten warnen jedoch vor den Grenzen des autonomen Fahrens. Und sie machen einen Vorschlag, der helfen soll, Staus an der Mosel zu vermeiden.

Von unserem Mitarbeiter
Jürgen C. Braun

Trier. Über mobiles Internet verbundene Autos und moderne Verkehrstechnik könnten Dauerengpässe im Straßenverkehr beseitigen helfen, meint der Trierer Hochschulprofessor Peter König. Er erforscht, welche Voraussetzungen dafür sowohl in riesigen

Weltstädten als auch in Gemeinden an der Mosel, in der Eifel oder im Hunsrück nötig sind. Der Wissenschaftler sagt, weniger Staus beispielsweise in Trier seien trotz der beengten Lage an der Mosel möglich. Dies sei zu erreichen, „wenn die Ampeln noch flexibler gesteuert werden, da sie im Vorfeld bereits wissen, wie viele Fahrzeuge die Kreuzung demnächst in welche Richtung befahren wollen“. Der Forscher am Institut für Fahrzeugtechnik ergänzt: „Wenn dann noch die Fahrzeuge miteinander kommunizieren und bei Grün alle gleichzeitig anfahren, haben wir den Verkehrsfluss in Trier bereits signifikant verbessert.“

König und sein Kollege Dominique Bormann untersuchen die Bedingungen, unter denen autonomes Fahren – die weitgehende Steuerung eines Fahrzeugs durch Computer und Telekommunikation – Sinn macht. Ihre These: Ohne den Faktor Mensch, ohne gültige rechtliche und ethische Rahmenbedingungen, werde persönliche Mobilität mit Autos, die selbstständig lenken, bremsen und Gas geben, nicht möglich sein. Hintergrund: Seit Jahren entwickeln Unternehmen wie der Internetkonzern Google sowie Autohersteller die Technik für solche Fahrzeuge. Für deren Einführung spricht laut Professor König, dass 80 Prozent aller

Unfälle auf Fahrerfehler zurückgingen – täglich sterben laut Statistik 3400 Menschen bei Verkehrsunfällen weltweit.

Laut König sind Techniker und Gesetzgeber gefragt, damit „denkende“ Autos künftig sicher auf den Straßen fahren. Dass der Mensch seine Fähigkeiten und Befugnisse dabei größtenteils ans Auto abtrete, sei kein fest definiertes Endziel. Der Trierer Experte betont aber: „Es ist ein Weg, den wir längst eingeschlagen haben. Viele Assistenzsysteme in Premium-Fahrzeugen erleichtern uns nicht nur die Arbeit im Straßenverkehr, sondern nehmen sie uns teilweise schon ab.“

THEMEN DES TAGES SEITE 6

Polizei nimmt Datenräuber in Bankfiliale fest

Osburg. Die Polizei hat in der Nacht zum Montag nach einem Zeugenhinweis einen 32 Jahre alten Mann aus Osteuropa in Osburg (Kreis Trier-Saarburg) festgenommen. Jemand hatte das Kartenlesegerät am Eingang zu einer Bank manipuliert und eine Kamera über dem Geldausgabautomaten in einem Feuerlöscher installiert. Als zwei Tatverdächtige die Technik abbauen wollten, schlug die Polizei zu. Ein Mann ist flüchtig. **har**

Wer erhält im November den TV-Ehrenamtspreis?

Ein Ersthelfer, ein Lokalpolitiker und ein Schöffe sind im November für den **TV-Ehrenamtspreis Respekt!** nominiert, außerdem der Hunsrückverein, das Organisationsteam des Hospizlaufs und der Verein Lebendiges Wallersheim. Wie Sie abstimmen können, erfahren Sie heute.

Bei der TV-Aktion „**Meine Hilfe zählt**“ können Leser ein rollstuhlgerechtes Fahrzeug für die Lebenshilfe Trier finanzieren. **cli MIT HERZ & HAND SEITE 10**

Eifeler will mit Loblied auf Trier neue Fans gewinnen



Trier. „Du bist so alt und doch so jung, voll Zukunft und Erinnerung“ – in seinem Trier-Lied besingt Achim Weinzen (Foto: privat), Musiker aus Bitburg, die Vorzüge der Moselstadt. Mit der Hymne und dem neuen Album „Touché“ will der Eifeler „berühren“ – und neue Fans gewinnen. **KULTUR SEITE 25**

Rätselhaftes Skelett aus Eifeler Kirche bis zu 1000 Jahre alt

Waxweiler. Die Untersuchung der Knochen, die vor zwei Jahren bei Bauarbeiten in der Pfarrkirche Waxweiler (Eifelkreis Bitburg-Prüm) gefunden wurden, ist abgeschlossen. Die Gebeine sind bis zu 1000 Jahre alt. Damit ist klar: Es wurde nicht das verschollene Grab des Dechanten Faber gefunden. Der legendäre Stiftungsgründer starb erst 1710. Wessen Grab versehentlich geöffnet wurde, bleibt ein Rätsel. **aff** **LOKALES SEITE 13**

SOHO X-MAS Sale
WOMEN'S WEAR AUS TRIER
Average **30% bis 50%**
FLEISCHSTRASSE 54 • WWW.SOHO-MODEN.DE

Trierer Firma will Flughafen Zweibrücken

Mainz/Trier. Das Trierer Immobilienunternehmen Triwo AG ist einer von mehreren Bietern um den insolventen Flughafen Zweibrücken. Triwo-Vorstand Peter Adrian, zugleich Präsident der Industrie- und Handelskammer Trier, bestätigt das dem Volksfreund. Die Triwo hat Erfahrung in der Projektentwicklung ehemaliger Militärflughäfen, ihr gehören die Flugplätze Mendig und Pferdsfeld im Hunsrück. Ähnlich wie dort soll das Augenmerk in Zweibrücken auf die gewerbliche Nutzung gelegt werden, sagt Adrian. **fcg** **THEMEN DES TAGES SEITE 3**

Da können alle mal über den Ring klagen

Bitburg. Die Grünen laden für Freitag, 28. November, zu einer Bürgerversammlung ein. Thema ist der umstrittene Innenstadtring, dessen Einführung die Grünen von Beginn an abgelehnt haben. Im Haus der Jugend werden bis zu 400 Bürger erwartet – vor allem Gegner des Verkehrsprojekts. **scho** **LOKALES SEITE 9**

Terrorgefahr für Cattenom?

Cattenom. Die Umweltschutzorganisation Greenpeace fordert die sofortige Abschaltung von Cattenom. Hintergrund: nicht aufgeklärte Drohnenflüge über französische Atomanlagen. Eine Greenpeace-Studie sieht dahinter mögliche Vorbereitungen für terroristische Angriffe. **wie** **THEMEN DES TAGES SEITE 3**

Kartenverkauf für Weinforum Mosel startet

Trier. Rund 175 Weine können Liebhaber beim Weinforum Mosel vom 23. bis 25. Januar in den Viehmarktthermen in Trier probieren. Die 2000 Karten für die Veranstaltung sind meist innerhalb von wenigen Stunden vergriffen. Der Vorverkauf startet am Samstag, 29. November, 9 Uhr. Alle wichtigen Infos dazu: **hw** **WIRTSCHAFT IN DER REGION S. 16**



STROM AUS DER REGION – NEIN DANKE?

➤ Warum kleine Erzeuger es schwer haben

Der MACHER durchleuchtet das regionale Wirtschaftsgeschehen mit hintergründigen Analysen, aufschlussreichen Reportagen und starken Firmenporträts.

Das regionale Wirtschaftsmagazin **MACHER, Menschen und Märkte** erscheint 12 x jährlich im Doppelpack mit dem Trierischen Volksfreund. **Der MACHER bringt's.**

MACHER
MENSCHEN • MÄRKTE

Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

Der **MACHER:**
am 27.11. im
Volksfreund



Riesenspaß für Grundschüler aus Irrel: Dort steht jetzt mitten im Dorf ein Triceratops – ein Dreihorn Gesicht. TV-FOTOS (3): KLAUS KIMMLING

Musikverein Preist Spielzeughörse feiert 135. Jubiläum im Pfarrheim St. Peter

Der Musikverein „Lyra“ Preist präsentiert am Samstag, 29. November, ab 19 Uhr sein Jahreskonzert in der Keltenhalle in der Preister Schulstraße. Das Konzert steht im Zeichen des 135. Jubiläums des Vereins. Damit ist er der älteste Verein im Dorf und auch einer der ältesten Musikvereine im Eifelkreis Bitburg-Prüm.

Das mehr als 30 Mitglieder umfassende Jugendorchester unter der Leitung von Anja Arens beginnt um 19 Uhr. Nach einer guten Stunde wird das Stammorchester, das aus über 60 Musikern besteht, mit seinem neuen Dirigenten Detlef Krakau aus Bitburg ein bunt gemischtes Programm aus klassischen und modernen Stücken der Blasmusik präsentieren. Zudem werden verdiente Aktive geehrt.

Der Eintritt ist frei. Einlass ist um 18 Uhr.

Die Spielzeughörse der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Bitburg findet am Samstag, 29. November, im Pfarrheim St. Peter in Bitburg statt. Geöffnet ist sie von 10 bis 13 Uhr.

Angeboten werden Spielzeuge, Kinder- und Jugendbücher, verschiedene Spiele für Jung und Alt sowie Kinderwagen, Autositze, Hochstühle und vieles mehr.

Wer etwas bei der Spielzeughörse verkaufen möchte, meldet sich bei Lucie Nöhl unter der Telefonnummer 06561/5564 oder bei Maria Heck unter der Telefonnummer 06561/12077.

PRODUKTION DIESER SEITE:
ULRIKE LÖHNERTZ

Großer Bahnhof für die Dinos

Revival für Eifelosaurus & Co. – Modelle stehen in Irrel, Echternacherbrück und Bollendorf



Beißt nicht: In Bollendorf steht ein Pachycephalosaurus aus der Kreidezeit – zur Freude von Ina Schlimpen und Sohn Bastian (2).



Schau mir in die Augen: Die Dinosauriermodelle sind lebensnah rekonstruiert. Hat der hier vielleicht gerade gezwinkert?

Auf in die Urzeit: In Irrel, Echternacherbrück und Bollendorf stehen seit gestern drei lebensgroße Dinosauriermodelle. Sie sind die Werbemaskottchen für den neuen Dinosaurierpark Teufelschlucht, der im Frühjahr 2015 in Erzen eröffnet wird.

Von unserer Redakteurin Stefanie Glandien

Irrel/Echternacherbrück/Bollendorf. Huch, ist der echt? Es könnte passieren, dass die Autofahrer im Kreis in Irrels Mitte ab sofort mehrere Runden drehen, um noch einen Blick auf den imposanten Triceratops zu werfen, der dort am Straßenrand steht.

Der riesige Pflanzenfresser mit dem Drei-Horn-Gesicht ist gestern zusammen mit zwei weiteren Sauriern per Sattelschlepper aus Niedersachsen in die Südeifel gereist. Die Modelle der Firma Wolter Design aus Rehburg-Loccum sollen Werbung machen für den Dinosaurierpark Teufelschlucht, der im Frühjahr 2015 im Gelände des gleichnamigen Naturparkzentrums in Erzen eröffnet wird.

Deswegen haben auch Echternacherbrück beim Grenzübergang auf deutscher Seite und Bollendorf vor dem Abteihof tierischen Zuwachs bekommen. Warum die Bollendorfer ausgerechnet den Pachycephalosaurus – auch Dickschädelsaurier genannt – bekommen haben, konnte gestern nicht mehr ernsthaft geklärt werden.

Die 18 Kinder der Klasse 2a der Grundschule Irrel, die mit ihrer Lehrerin Silvia Roselieb beim Aufstellen des Giganten in Irrel zugehen, sind aufgeregt: „Boah – ist der groooooo!“ rufen sie begeistert. Alexander Hammes aus Eisenach findet es toll, dass jetzt so ein Saurier mitten in Irrel steht. Und Peter Trauden, Vorsitzender der Unabhängigen Bürgervertretung (UBV) Neuerburg, sagt: „Das Park-Konzept ist gut – das ist mal was ganz anderes.“

Rundweg geplant

Moritz Petry, Bürgermeister der VG Südeifel, freut sich, dass mit dem Dinopark nach jahrelanger Arbeit ein wichtiges Projekt für den Tourismus umgesetzt wird. Geplant ist, im Naturparkzentrum Teufelschlucht einen 1,5 Kilometer langen Rundweg anzulegen, auf dem sich die Besucher auf eine Reise durch die Erdgeschichte begeben. Sie beginnt vor 420 Millionen Jahren mit den Urzeittieren aus dem Devon und endet mit den Eiszeitjägern und Mammuts vor 12 000 Jahren. Neben Tyrannosaurus Rex, der in Nordamerika und Ostasien lebte, wird auch ein einheimisches Urzeittier vertreten sein: der Eifelosaurus, der nahe Hillesheim gefunden wurde. Denn an den Haaren herbeigezogen ist der Dinopark in der Eifel nicht. „Vor 190 Millionen Jahren waren in der Eifel nachweislich Saurier unterwegs“, weiß Bruno Zwank, Geschäftsführer der Südeifel Tourismus GmbH.

Adventskränze, Weihnachtsgeschenke, Kaffee und Kuchen

Speicher. Die Frauen der Bastelgruppe Speicher laden für Samstag und Sonntag, 29. und 30. November, ab 14 Uhr ins große Pfarrheim Speicher ein. In vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen werden Deko-Ideen aus Beton, Vintage-Serviettentechnik, Laubsägearbeiten, Adventskränze und -gestecke, Weihnachtsgeschenke, Metall-Weihnachtsbäume und Weihnachtsgeschenke angeboten. Am Sonntagnachmittag spielt das Jugendorchester des MV „Eifelcho“ Speicher. Der Erlös ist für soziale Zwecke bestimmt.

Jahresabschluss ist Thema im Rat

Körperich. Der Ortsgemeinderat Körperich tagt am Donnerstag, 27. November, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Körperich. Themen sind der Jahresabschluss 2013 sowie die Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2014 der Ortsgemeinde Körperich.

Besinnliche Stimmung in Neuerburg

Markt lockt am Wochenende ins Freizeithotel Euvea

Gute Traditionen sollten gepflegt werden. Das meinen auch die Veranstalter des Neuerburger Weihnachtsmarktes und laden am Wochenende ein zum Weihnachtsmarkt im und um das Freizeithotel Euvea.

Neuerburg. Gewerbeverein, Karnevalsverein, Musikverein und die Mitarbeiter des Hotels Euvea ziehen wieder an einem Strang. Nach den guten Erfahrungen des Vorjahres, als der Neuerburger Weihnachtsmarkt erstmals vom angestammten Platz an der Burg ins Euvea gezogen war, ist das Hotel auch dieses Jahr wieder Standort der Veranstaltung.

Unter dem Motto „Spürbar willkommen in stimmungsvoller Atmosphäre“ werden über 40 Aussteller – mehr als je zuvor – am 29. und 30. November ihre Waren präsentieren. Ortsansässige Geschäftsleute und private Anbieter aus der gesamten Eifel bieten unter anderem selbstgemachten Schmuck, Geschenkartikel, Bastel- und Filzarbeiten oder Patchwork an. Zu den Rennern zählen die Kaminholzzengel,



So wie im Vorjahr soll auch dieses Jahr wieder das Euvea beleuchtet werden.

FOTO: MARTIN BRÜNKER

weiß Mitorganisatorin Astrid Schirtz. Und was liegt sonst im Trend? „Alles in Weiß und Grau. Vor allem Leuchtkugeln.“ Zudem wird es Speisen und Getränke geben, teilen die Veranstalter mit. Kinder dürfen sich freuen auf Mitmachaktionen und Basteln, die Weihnachtsgeschichte wird aufgeführt, und auch der Nikolaus kommt. Musikalisch wird der Weihnachtsmarkt mitgestaltet von den Turmbläsern des Musikvereins und Müller's Musikanten (Samstag ab 18 Uhr). Mit Anbruch der Dunkelheit werden die Bäume und Fassaden des Euvea mit adventlichen Motiven angestrahlt.

Der Neuerburger Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten am Samstag von 15 bis 22 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. In der Innenstadt stehen Parkplätze zur Verfügung. Das Euvea ist barrierefrei und damit auch für Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen gut zugänglich.

www.volksfreund.de/weihnachtsmarkt

MARKTPLATZ



Herzwochen 2014 der Deutschen Herzstiftung

Aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen heute

Samstag, 29. Nov. 2014 | 10:00 - 12:00 Uhr
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier · Nordallee 1
Albertus-Magnus-Saal

Die Abteilung für Innere Medizin III und das Patienten-Informationszentrum laden alle interessierten Bürger und Patienten ein.

Moderation: Dr. med. Karl Eugen Hauptmann · Chefarzt der Abt. für Kardiologie (Innere Medizin III), Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Herz aus dem Takt – was muss ich tun?

Dr. med. Enise Lauterbach · Fachärztin der Abteilung für Kardiologie (Innere Medizin III), Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Vorhofflimmern – Strom statt Pille

PD Dr. med. Frederik Voss · Sektionsleiter Elektrophysiologie der Abteilung für Innere Medizin III, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Pause

Herz stolpern – was passiert da?

Dr. med. Sven Kathöfer · Oberarzt Elektrophysiologie der Abteilung für Innere Medizin III, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Abschließende Diskussion

Information und Beratung zu Herzrhythmusstörungen

Patienten-Informationszentrum

Maria Lex · Gesundheitspädagogin, Examierte Krankenschwester

Informationsstand · Selbsthilfegruppe für Defibrillator-Implantierte Trier



Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen. Die Krankenhäuser und Sozialerrichtungen der BBT-Gruppe



LBS Sofortkredit

Jetzt Heim-Vorteil sichern! Zinnsicher bauen, kaufen oder modernisieren.

1,19%*

*Sollzins, effektiver Jahreszins (PAngV) 1,28 % des Vorfinanzierungskredits über 75.000 Euro je Kreditnehmer (Ehepaare/eingetragene Lebenspartner bis zu 150.000 Euro), fest bis Zuteilung (8 Jahre) in Verbindung mit einem neuen Bausparvertrag LBS-Classik A6R, ab Zuteilung Bauspardarlehen 3,24 % effektiver Jahreszins einschließlich der Beiträge für Risikolebensversicherung (Beispiel: 35-jähriger Versicherter bei einer Bausparsumme von 75.000 Euro, Abschlussgebühr: 750 Euro, Gesamtlaufzeit von Vorfinanzierungskredit und Bauspardarlehen: ca. 17 Jahre, 3 Monate, Limitierte Aktion – Stand: 11.2014).

Fragen Sie uns nach weiteren günstigen Angeboten – bis zu 30 Jahre Laufzeit möglich.

Unternehmen der Finanzgruppe www.lbs-rlp.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS-Bezirksdirektionen in
Trier · Stresemannstr. 5-9 · Tel. 0651 97066-0
Konz · Schillerarkaden 3 · Tel. 06501 94598-0
Wittlich · Trierer Straße 36 · Tel. 06571 26980-0
Bitburg · Trierer Straße 4 · Tel. 06561 97110-0